

Nicht im Café

von Robert Cohn

Ich war nie in jenem Café am Ende der Straße, und ich erinnere mich nicht an den Namen der Straße, und ich weiß nicht, wie jenes Café hieß, in das ich nie hinein gegangen bin, jedoch die Straße bin ich in Richtung des Wassers gegangen, und in jenes Café bin ich nicht hinein gegangen, und ich kann nicht mehr dort hinein gehen, nie mehr, denn das Café gibt es nicht mehr, so wenig, wie es die *Mützelfeldwerft* gibt, die rechts oben von der Straße lag, anno '82, sofern Sie in Richtung des Wassers gehen, dort lag rechts oben die *Mützelfeldwerft*, und es ist merkwürdig, dass ich mich an den Namen der *Mützelfeldwerft* erinnere, jedoch nicht an den Namen der Straße in Richtung des Wassers, und nicht an den Namen des Cafés am Ende der Straße, von der rechts oben die *Mützelfeldwerft* lag, sofern Sie in Richtung des Wassers gehen, wobei ich auch ganz woanders in Richtung des Wassers ging, aber nicht in der Straße mit der *Mützelfeldwerft* rechts oben, sofern Sie in Richtung des Wassers gehen, sondern in einer ganz anderen Straße, ganz woanders gelegen, auf der *Île Saint Louis*, deren Namen ich weiß, da sieht man auf die *Seine*, sofern Sie in Richtung des Wassers gehen, und das ist ganz woanders als in der Straße, deren Namen ich nicht weiß, von der aus rechts oben die *Mützelfeldwerft* lag, sofern Sie in Richtung des Wassers gehen, anno '82, als ich dort in Richtung des Wassers ging, denn sofern Sie in die andere Richtung gegangen wären, also nicht hin zum Wasser, sondern in die andere Richtung, dann hätte die *Mützelfeldwerft* anders gelegen, und aus der *rue Notre Dame des blancs manteaux*, deren Namen ich weiß, in Richtung des Wassers zu gehen, ist ganz anders, als in der anderen Straße, deren Namen ich nicht weiß, in Richtung des Wassers zu gehen, neben der rechts oben die *Mützelfeldwerft* lag, aber nur, sofern Sie dort in Richtung des Wassers gehen, und am Ende der Straße, deren Namen ich nicht weiß, lag jenes Café, und ich meine jetzt nicht das Ende der anderen Straße, deren Namen ich nicht weiß, mit der oben rechts gelegenen *Mützelfeldwerft*, sofern Sie in Richtung des Wassers gehen, sondern ich meine das Café links auf der Seite der *rue Notre Dame des blancs manteaux*, deren Namen ich weiß, denn wenn Sie dort heraus kommen und in Richtung des Wassers gehen, da lag das Café *Aux Plaisirs*, dessen Namen ich weiß und in dem ich anno '82, anno '79, anno '86 und so weiter saß, und das Merkwürdigste daran ist gar nicht die Tatsache, dass ich den Namen weiß, oder dass ich in diesem Café *Aux Plaisirs* saß, sondern das Merkwürdigste daran ist die Tatsache, dass ich, während ich dort im Café *Aux Plaisirs* saß, dessen Namen ich weiß, immer in jenes andere Café am Ende der Straße hinein gehen wollte, deren Namen ich nicht weiß, mit der *Mützelfeldwerft* rechts oben, natürlich nur, sofern Sie in Richtung des Wassers gehen, und also jenes Café, in das ich hinein gehen wollte, während ich im Café *Aux Plaisirs* saß, dessen Namen ich weiß, war nicht in einem der Pariser Sandsteingebäude gelegen, die der Baron Haussmann gebaut hatte oder hat bauen lassen, und deren Namen man auf der ganzen Welt weiß, und damit meine ich jetzt das Café *Aux Plaisirs* an der *Île Saint Louis*, dessen Namen ich weiß, natürlich, nein, jedoch das Café meine ich nicht, sondern ich meine jenes andere Café, in das ich immer hinein gehen wollte, während ich anno '82, anno '79, anno '86 und so weiter im Café *Aux Plaisirs* saß, das jedoch ganz wo-

anders lag, nämlich am Ende einer ganz anderen Straße, deren Namen ich nicht weiß, mit der *Mützelfeldwerft* rechts oben, sofern Sie in Richtung des Wassers gehen und nicht anders herum, und das nicht in einem der Sandsteingebäude lag, das der Baron Haussmann gebaut hatte oder hat bauen lassen, dessen Gebäude man auf der ganzen Welt kennt und deren Namen man weiß, denn in der Straße mit der *Mützelfeldwerft* rechts oben, deren Namen ich nicht weiß, war niemals ein Baron Haussmann gewesen, und während ich im *Café Aux Plaisirs* saß, dessen Namen ich weiß, wollte ich immer in jenes ganz andere Café hinein gehen, das in einem halbrunden Backsteingebäude im Bauhausstil gelegen war, ja, dort war es gelegen, und ich bin nie hinein gegangen, und darin war ein schwarzweißer Fliesenfußboden und da standen Caféhausstühle, und ich bin nie hinein gegangen, obwohl ich immer hinein gehen wollte, während ich im *Café Aux Plaisirs* saß, dessen Namen ich weiß, auf der *Île Saint Louis*, dessen Namen ich auch weiß, auf der linken Seite der *rue Notre Dame des blancs manteaux*, deren Namen und so weiter, anno '82, anno '79, anno '86 und so weiter, aber ich wollte nicht im *Café Aux Plaisirs* sitzen, dessen Namen ich weiß, denn ich wollte in jenes ganz andere Café ganz woanders hinein gehen, anno '82, anno '79, anno '86 und so weiter, nämlich in jenes Café mit dem Fliesenfußboden und den Caféhausstühlen darin, das in dem halbrunden Backsteingebäude im Bauhausstil am Ende der Straße mit der *Mützelfeldwerft* rechts oben gelegen war, deren Namen ich nicht weiß, der Straße, sofern Sie in Richtung des Wassers gehen, aber in jenes Café bin ich nie hinein gegangen und ich werde dort nie hinein gehen können, weil es jenes Café nicht mehr gibt, in das ich hinein gehen wollte, während ich im *Café Aux Plaisirs* in einem Sandsteingebäude des Barons Haussmann saß, dessen Namen ich weiß und dessen Gebäude man auf der ganzen Welt kennt und deren Namen man weiß, jedoch während ich im *Café Aux Plaisirs* saß, dessen Namen ich weiß, nämlich anno '82, anno '79, anno '86 und so weiter, wollte ich nur in jenes ganz andere Café hinein gehen, am Ende der Straße, deren Namen ich nicht weiß, neben der rechts oben die *Mützelfeldwerft* lag, sofern Sie in Richtung des Wassers gehen, und nicht im *Café Aux Plaisirs* wollte ich sitzen, dessen Namen ich weiß, obwohl ich immer dort saß und nicht in jenes ganz andere Café hinein ging, in das ich hinein gehen wollte, um dort zu sitzen, und nun ist es zu spät, denn das Café gibt es nicht mehr, jedoch das *Café Aux Plaisirs* gibt es natürlich, dessen Namen ich weiß, aber ja, DAS gibt es, aber dort will ich nicht sitzen, obwohl ich da anno '82, anno '79, anno '86 und so weiter immer saß, und ich kann Ihnen sagen, dass es das gibt, das *Café Aux Plaisirs*, dessen Namen ich weiß, aber jenes ganz andere Café ganz woanders gibt es nicht mehr, und ich bin nie hinein gegangen, obwohl ich immer hinein gehen wollte, und ich bin sogar in die *Mützelfeldwerft* hinein gegangen, deren Namen ich weiß, obwohl diese *Mützelfeldwerft* nichts, aber auch gar nichts besaß, weswegen ich dort hätte hineingehen sollen, jedoch ich bin dort hinein gegangen, anno '82, obwohl es ja nicht mehr die *Mützelfeldwerft* war, sondern nur noch ein Etwas, das aussah wie die *Mützelfeldwerft*, deren Namen ich weiß, denn das, in das ich hinein ging, war nicht mehr die *Mützelfeldwerft*, denn die war da längst weg, obwohl sie ja immer noch rechts oben von der Straße lag, deren Namen ich nicht weiß, an deren Ende jenes Café gelegen war, sofern Sie in Richtung des Wassers gehen, in das ich immer hinein gehen wollte, aber ich bin nie hinein gegangen und ich kann es nie wieder, denn das Café gibt es nicht mehr, so wenig, wie es die *Mützelfeldwerft* gibt,

deren Namen ich weiß, die es damals auch nicht mehr gab, als ich hinein gegangen bin, und weil das ein logischer Widerspruch ist, muss ich Ihnen erklären, dass die *Mützelfeldwerft* längst aus diesem Etwas weg war, als ich in dieses Etwas, das die *Mützelfeldwerft* gewesen war, deren Namen ich weiß, hinein ging, obwohl ich natürlich in das Café mit dem schwarzweißen Fliesenfußboden am Ende der Straße, deren Namen ich nicht weiß, hinein gehen wollte, aber ich bin in die *Mützelfeldwerft* hinein gegangen, rechts oben von der Straße gelegen, deren Namen ich nicht weiß, sofern Sie in Richtung des Wassers gehen, obwohl das Etwas, in das ich hinein ging, nicht mehr die *Mützelfeldwerft* war, deren Namen ich weiß, sondern nur noch ein Etwas, es war das Gebäude der *Mützelfeldwerft*, ja, so war es, haben Sie jetzt verstanden, dass es kein logischer Widerspruch ist, dass ich in die *Mützelfeldwerft* hinein gegangen bin, anno '82, obwohl die *Mützelfeldwerft*, deren Namen ich weiß, gar nicht mehr da war, rechts oben von der Straße gelegen, deren Namen ich nicht weiß, sofern Sie in Richtung des Wassers gehen, denn es war nur noch ein Etwas und nicht mehr die *Mützelfeldwerft*, deren Namen ich weiß, in das ich hinein ging, und als ich da hinein gegangen war, durch eine zersplitterte Tür, und als ich eine ganz dunkle Treppe hochkletterte, die fast abstürzte, so zerbröckelt war sie, und es war eigentlich kaum mehr eine Treppe, sondern ein Etwas, und als ich ein Fenster sah, und als ich da durchs Fenster hindurchsah, da sah ich hinten am Ende der Straße, deren Namen ich nicht weiß, das Café mit dem schwarzweißen Fliesenfußboden in dem halbrunden Backsteingebäude im Bauhausstil, und dort hätte ich hinein gehen wollen, nicht in die *Mützelfeldwerft*, deren Namen ich weiß und die es gar nicht mehr gab, obwohl ich ja dort hinein gegangen war, was aber kein logischer Widerspruch ist, sondern in jenes Café, da hätte ich hinein gehen und darin sein wollen, und ich klammerte mich an dem Fenster fest und sah auf das Café, und nun kann ich dort nicht mehr hineingehen, nie wieder, denn das Café, von dem ich nicht weiß, wie es hieß, gibt es nicht mehr.

PS.

Der Autor hat anno '81 bis anno '83 in Cuxhaven gelebt, ist jedoch nie in jenes Café hinein gegangen, obwohl er gerne hinein gehen wollte, und das findet er merkwürdig.

PPS.

Was es in Cuxhaven nicht mehr gibt:

- Das Café, von dem hier die Rede ist,
- die *Mützelfeldwerft*,
- das Hotel mit Säulen am Ende der Straße, wenn Sie aus der Richtung des Schlosses kamen,
- die geschnitzte Badeanstalt, wenn Sie in Richtung des Wassers gingen,
- die drei Fischerhäuser an der Biegung der Straße, die zu einem prächtigen Haus führte, das auch nicht mehr steht,
- den uralten Gewerbehof am Ende der Straße, wenn Sie in Richtung des Cafés gingen, das es nicht mehr gibt,
- und so weiter ...

PPPS:

Das ist nicht etwa alles von heute auf morgen verschwunden, sondern die Cuxhavener haben selber das Alles abgerissen und verschleudert, und jetzt wundern sie sich nicht mal, dass es da, wo sie sind, nicht schöner ist.

PPPPS.

Übrigens ist es mir gerade wieder eingefallen, das Café hieß Café Opper, und es lag in der Deichstraße, damit Sie's wissen. Da ist jetzt nix mehr. So. Darum gehts in der Geschichte, okay?

PPPPPS.

Aber so ganz stimmt das nicht, weil es in der Geschichte nämlich nicht so sehr um edelmütige Trauer geht, als vielmehr um Geld, bzw. um keins, denn es war folgendermaßen: Ich brauchte Visitenkarten und fragte einen alten Freund in Cuxhaven, der Visitenkarten machen kann, ob er die mir machen könne und was das **schluck** kosten werde, und er antwortete, ach, einem armen mosaischen St. Paulianer kann ich doch kein schnödes Geld abknöpfen, aber deine Visitenkarten mach ich dir, und schreib mir dafür halt einen schönen Cuxtext - jedoch das wollte ich zuerst nicht, denn ein Text über Cuxhaven, huch, der liefe bestimmt auf irgendwas mit Wattwürmern und Kulinarik im Schlosse von Ritzbüttel hinaus, aber weil ich in meinen Taschen, Schatullen und auf hohen Kanten überhaupt kein Geld fand, jedoch schnell die Visitenkarten brauchte, entschloss ich mich kurzerhand, also doch über ein altes traumatisches Cuxerlebnis zu schreiben, und dann schrieb ich es, aber es wurde halt kein schöner Cuxtext daraus, sondern nur die Geschichte da oben, na immerhin, und dann fand ich aber immer noch kein Geld, hoffte nun jedoch auf Visitenkarten, wobei ich nicht wusste, wie oder ob ich durch diese an jenes kommen sollte oder könnte und ob es da überhaupt einen Kausalkonnex gebe, aber man weiß ja nie, und dann fand ich etwas Geld auf der Straße, was beweist, dass man nicht unbedingt Visitenkarten zu haben braucht, um etwas Geld auf der Straße zu finden, nicht wahr, und das Geld half mir ein bisschen durch die Woche, und übrigens habe ich die Visitenkarten noch nicht, das Geld jedoch nicht mehr, was irgendwie wieder aufs Gleiche hinausläuft, nicht wahr, und deshalb gibt es jenen Kausalkonnex bestimmt nicht, aber was weiß man schon, jedoch mein Cuxtext soll jetzt im Internet stehen, so wurde mir erzählt, also immerhin, und die Visitenkarten werde ich ganz bestimmt einmal kriegen, daran habe ich keinen Zweifel, denn mein alter Freund aus Cuxhaven hat schöne grüne Augen, und alles, das darin erscheint, ist wahr oder wird es, das ist gewiss, seit anno '79, mindestens, und gestern hat er mich davon überzeugt, dass auf den Visitenkarten halt doch nicht der Name "Aristobulus Mützelfeld" stehen sollte, und da hat er Recht, weswegen da etwas Anderes drauf stehen sollte, definitiv, denn was würde man von mir denken, falls es doch drauf stände, und sofern nur irgend etwas drauf stehen wird, werde ich froh sein. Masel tov.